



Liebe Tanzsportfreunde!

„Was ist eine Maräne?“ so lautete eine Frage, die es anlässlich unserer diesjährigen „Fahrt ins Blaue“ am 21. August 1993 zu lösen galt. Nun wissen wir, daß es sich um einen Fisch handelt, der im Arendsee im neuen Bundesland Sachsen-Anhalt in Schwärmen auftritt.

Also war der Arendsee unser zu erratener Zielort. Nach einer Wanderung fast um den See herum und einem gemeinsamen Mittagessen - Forellen knapp - erwartete uns eine echte Überraschung. In Salzwedel konnten wir eine Bäckerei besichtigen und erleben, wie der Baumkuchen hergestellt wird. Wir durften natürlich auch probieren und einkaufen.

Als es dann erst auf der Rückfahrt zu regnen anfang, wußten wir: Hartmut und Hildegard hatten mal wieder ganze Arbeit geleistet. Gute Planung, Verschwiegenheit und ein heißer Draht zum Wettergott sind Eigenschaften, die der Tanzsparte zugute kommen. Und dafür bedanken wir uns herzlich!

Danach kehrte bei uns wieder der Alltag ein, und der hieß: Vorbereitung auf das DTSA. Also ging es los mit Folgen einstudieren, Takt halten, Ellenbogen höher, Kopf nach links, Heben und Senken nicht vergessen, Ballen- oder Fersenschritte setzen, nicht den Partner wegrutschen lassen usf. Wer soll das alles beachten?!

Aber die Mühe hat sich wohl gelohnt. Am 12. November stellten sich 40 Tänzer den kritischen Augen unseres Prüfers Karl-Heinz Bähge. Und der war mehr als zufrieden.

Niemand unter 60, allein 12 Tänzer über 70 Punkte, das kann sich sehen lassen. Auch das Trainerpaar freute sich riesig darüber.

Im einzelnen gab es folgende Ergebnisse:

Ersterwerber in Bronze	1
Ersterwerber in Silber	7
Ersterwerber in Gold	3
Gold mit Kranz	2
Wiederholer in Bronze	2
Wiederholer in Silber	3
Wiederholer in Gold	14

Gold mit Zahl 5 erwarben: Monika und Dietrich Doelitzsch

Gold mit Zahl 10 erwarben: Ilse und Erwin Schafhäuser
Renate und August Fischer
Christa und Ewald Körnicke

Insgesamt 40 bestanden Prüfungen. Da kann man nur noch herzlich gratulieren und die Zögernden und Unentschlossenen ermuntern, es doch auch zu versuchen.

Wenn dieser Bericht erscheint, steht Weihnachten vor der Tür. Spartenleitung und Trainerpaar bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Mitgliedern der Tanzsparte sowie ihren Angehörigen ein frohes Fest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1994.

GC





Liebe Tanzsportfreunde!

Schön ist sie schon gewesen, die zu Ende gegangene Sommerpause, aber auch ein bißchen lang. Was uns hier fehlt, ist ein geeigneter Raum. Dann könnte man sich in dieser Zeit nach Lust und Laune mehrmals treffen, um etwas in Bewegung zu bleiben. Vielleicht findet sich da mal eine Lösung!

Allerdings sind wir Tänzer schon in Bewegung gewesen, so zum Beispiel beim Frühlingsfest des Orchesters Mixthem am 27. März mit beiden Formationen und dem Chor der „Singenden Tänzer“.

Am 16. Mai sah man sogar die Tanzsparte in fast ungewohnter Bewegung und Kluft. Per Fahrrad war sie mit „Kind und Kegel“ unterwegs durch Wald und Feld zum Lohner See. Ein gelungenes Unternehmen, für das wir uns bei den Organisatoren, Familie Hupe und Familie Schatz, recht herzlich bedanken.

Auch die Zukunft wird bei uns viel an Bewegung bringen. Nicht nur, daß wir bei Erscheinen dieses Berichtes unsere „Fahrt ins Blaue“ mit Zielraten hinter uns gebracht haben. Wir werden uns auch intensiv auf die Abnahme für das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) vorbereiten müssen.

Da der Deutsche Tanzsportverband (DTV) das Jahr 1993 zum „Jahr des DTSA“ erklärt hat, rechnen wir mit der Teilnahme aller Mitglieder der Tanzsparte am 12. November 1993!

Bewegung, hier besonders das Tanzen, hält Leib und Seele gesund! — Es wünschen sich deshalb Spartenleitung und Trainerpaar weiterhin rege Beteiligung bei unseren Übungsabenden.

G. C.



Die Tanzsparte bei ihrer Fahrradtour in den von der Firma CANUSA-Touristik gestifteten T-Shirts.



Liebe Tanzsportfreunde!

Ein Hauch von Frühling liegt zwar, während ich diesen Bericht schreibe, noch nicht in der Luft. Aber was nicht ist, wird bestimmt noch kommen, und da ich zu den Optimisten gehöre, wünsche ich vorab schon einmal allen Tanzbegeisterten ein sonniges und schneefreies Osterfest.

Nun aber zu den wichtigsten Ereignissen aus unserer Tanzsparte:

Anke und Henning haben pünktlich zu Weihnachten Familienzuwachs bekommen, und wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zur Geburt von Henke Nordmeyer. In ihm sehen wir einen potentiellen Tänzer, er hat doch bereits Parkettluft geschnuppert. Allerdings schien seine Begeisterung fürs erste nicht ganz so groß zu sein.

Noch ein erfreuliches Ereignis. Neben Elsa und Werner Weiser hat sich nunmehr auch unser Tanzsportfreund Erwin Schafhäuser in den Club der aktiven Siebziger eingereiht. Auch hier gilt unser Glückwunsch! Darüberhinaus erachten wir es als selbstverständlich, daß gerade diese Tänzer mit kaum Fehlstunden im Training weiterhin unseren jüngeren Mitgliedern als nacheifernswerte Beispiele dienen.

Alle Jahre wieder, und das fast vollzählig, treffen sich die Tänzer zu ihrer Spartenversammlung. Ob dabei der Grünkohl mit Bregenwurst aus der Schlachtereier Handke als „Teilnahmeantreiber“ anzusehen ist, will ich hier nicht untersuchen. Mir scheint das Interesse am Geschehen in unserer Sparte genauso groß zu sein wie der Appetit auf den herrlichen Grünkohl.

Zu berichten bleibt eigentlich nur: Es herrschten Eintracht und Harmonie. Unsere Spartenleitung hat ihre Aufgaben in einer Weise gelöst, die anerkennenswert ist und alle zufriedengestellt hat. Wir können uns dafür nur dankbar zeigen, zumal die Arbeit ja aus freien Stücken zu unserem Wohle geleistet wird. Anke Nordmeyer scheidet aus den oben erwähnten Gründen aus der Spartenleitung aus. Das ist verständlich. Wir hoffen aber sehr, daß sie bald wieder das Tanzbein schwingen und uns weiterhin mit Ideen und Vorschlägen aushelfen wird. Glücklicherweise ist Hartmut bei der Suche nach einem neuen Stellvertreter schnell fündig geworden. Wir danken Berthold Schatz für seine spontane Bereitschaft und beglückwünschen ihn zu seiner Wahl. Somit ist aus jeder unserer 3 Gruppen mindestens ein Mitglied in der Spartenleitung tätig. Eine gute Lösung, will ich meinen.

Zum sportlichen Geschehen möchte der Berichterstatter festhalten, daß der Trainingsfleiß nach wie vor ungebrochen ist. Die Fehlquote ist verhältnismäßig gering. Unsere 3. Gruppe macht in ihrem tänzerischen Können enorme Fortschritte. Darüber freut sich ganz besonders das „noch leicht lädierte“ Trainerpaar. Es wird weiterhin bemüht sein, alle Paare auf den gleichen tanzsportlichen Stand zu bringen und hofft dabei auf die Ausdauer und Geduld aller Tänzer.

Unsere 2. Gruppe, die ja vollzählig an der Lateinformation beteiligt ist, versucht z.Zt., neue Paare zu integrieren. Mit großem Erfolg konnte sie ihr Können auf 2 Veranstaltungen in Hannover unter Beweis stellen.

Am 23. Januar 1993 tanzte sie vor großem Publikum in der Stadthalle Hannover, und am 5. Februar 1993 traten beide Formationen, also auch unsere „Oldies“, im FZH Ricklingen auf. Bei beiden Veranstaltungen war der Beifall riesig und eine Zugabe unvermeidlich, wurde aber auch gern gegeben.

Wir hoffen sehr, daß alle Gruppen in bewährter Harmonie zusammenhalten, Freude und Spaß am Tanzen behalten und vielleicht noch Unentschlossene für unseren Sport anwerben.

G.C.